Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la

Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 13 (1903)

Heft: 13

Artikel: Beiträge zur Kenntnis der Hieracienflora der Schweiz

Autor: Käser, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-13216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Kenntnis der Hieracienflora der Schweiz.

Von F. Käser, Lehrer in Zürich.

Als Fortsetzung der Beiträge im XI. Heft dieser Berichte, pag. 182-200, folgen zunächst noch zwei Piloselloiden und dann die Archieracien nach der neuen Bearbeitung von Herrn Hermann Zahn in Karlsruhe in Koch's Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora, 3. Auflage von Hallier und Wohlfarth Lieferung XI-XIII oder Seite 1697 bis 1931. Die Zahn'sche Monographie stützt sich auf Nägeli's und Peter's Methode, sucht also die Species, soweit dies möglich ist, in genetischen Zusammenhang zu bringen und stellt deshalb auch bei reichgestalteten Hauptarten ganz wie Nägeli und Peter Gruppen, Subspecies, Varietäten und Formen auf.1) Dieser Umstand liess es dem Referenten wünschbar erscheinen, nicht nur die für die Schweiz neuen Species etc. aufzuzählen, sondern auch bei einigen zwar bekannten, aber polymorphen Arten ihre neue Gruppierung anzugeben. Ein weiterer Vorzug von Zahn's Arbeit besteht auch noch in der weitestgehenden Berücksichtigung der Publikationen des hervorragenden Hieracienkenners Arvet-Touvet.

Leider sind die Entdecker der neuen Arten nicht in allen Fällen dem Referenten bekannt, weshalb er vorzog, überhaupt von

¹⁾ Die Monographie der Hieracien von Nägeli und Peter unterscheidet Hauptarten und Zwischenarten, welch letztere sowohl durch direkte Bastardbildung, wie durch Weiterentwicklung infolge nicht festzustellender Einflüsse entstanden sein können und sich dabei morphologisch einer oder mehrerer anderen Hauptarten genähert haben. Ueber die zur Erklärung solcher Zwischenformen verwendeten Zeichen gibt nun die Monographie der Piloselloiden pag. 113, «Bemerkung», folgenden Aufschluss: «Von den angewendeten Zeichen deutet + eine Bastardgruppe an, — eine selbständige Zwischenspecies, > oder < eine nicht hybride, der einen oder andern Hauptart näher stehende Zwischengruppe.» Es ist selbstverständlich, dass bei der Verwendung dieser Zeichen vielfach Irrtümer unterlaufen, indem die sichere Erkennung wirklich hybrider Abstammung in sehr vielen Fällen sehr schwierig oder geradezu unmöglich ist.

ihrer Nennung Umgang zu nehmen; dagegen sei erwähnt, dass die neuen Funde im Engadin dem Hrn. Lehrer Candrian in Samaden, diejenigen im Sertigtal dem Hrn. Zahn, die im Tessin, Kt. Uri und Bündneroberland Hrn. Prof. Dr. Correns, die im Simmental Hrn. a. Lehrer Maurer in Reidenbach und diejenigen im Wallis Hrn. Chanoine Besse und Hrn. Zahn hauptsächlich zu verdanken sind.

I. Piloselloiden.

H. paragogiforme Zahn et Besse, nov. spec. = hybridum - Auricula = (florentinum + Peleterianum) - Auricula.

Rhizome fast senkrecht, dick. Innovation durch Rosetten. Stengel aufrecht bis schwach aufsteigend, meist etwas verbogen, steif, bis zum Akladium 15-25 cm hoch. Kopfstand gablig, gleichbis wenig übergipflig, Akladium 13-20 mm lang. Strahlen 2. Ordnung 1-3, entfernt, unterster oft nahe dem Stengelgrunde, schlank, vom Hauptstengel wenig abstehend, Ordnungen 2-3, Köpfchen der 3. Ordnung meist nicht entwickelt, Kopfzahl 3-5. Blätter, äusserste, kurz, spatelig, ganz Auricula-artig, mittlere lanzett, innerste schmallanzett, spitz, alle etwas glaucescirend, bei einzelnen Exemplaren bis 14 cm lang und nur 1 cm breit; Stengelblätter 1-2, unteres tief inseriert, oberes bracteenartig. Hülle 7--8 mm lang, cylindrisch bis oval, vor dem Aufblühen etwas in den Stiel vorgezogen, später abgerundet. Schuppen schmal, kaum 1 mm breit, lang vorgezogen, spitz, also etwas Peleterianum-artig, äussere in der Mitte schwärzlich mit schmalem, innere mit breitem hellgrünem Rande. Bracteen hell, fast weisslich. Haare an der Hülle vereinzelt, an den Bracteen mässig zahlreich, 1,5-2 mm lang, steiflich, am Stengel oben ganz vereinzelt, abwärts zahlreicher, am Grunde sehr reichlich und weiss, steif und abstehend, auf den ältesten Blättern sehr zerstreut, auf den jüngern zahlreich, dünn aber steif, 2-3 mm lang, unterseits bis zahlreich, kürzer, am Rand und an der Mittelrippe zahlreich, steif, 3 mm lang. Drüsen an Hülle und Kopfstiel zahlreich, dann rasch an Zahl abnehmend, doch bis zum Stengelgrund vereinzelt; an den Blättern 0. Flocken auf den Hüllschuppen mässig zahlreich, Rand kahl, an den Kopfstielen leichten Filz bildend, am Stengel abwärts vermindert, doch bis zum Grunde vorhanden, auf den Blättern oberseits 0, unterseits sehr vereinzelt (älteste) bis leichten Filz bildend (jüngere und jüngste Blätter). Blüten hellgelb. Mayens de Riddes, Valais, 1300 m. 22. VIII. 1900. leg. M. Besse.

Zu dieser Species macht Herr H. Zahn folgende Bemerkungen: «Ich halte diese prächtige Form für neu und benenne sie nach dem ähnlich aussehenden H. paragogum N. u. P. = Florentinum-Auricula-Pilosella. Die Behaarung der Blätter deutet auf H. Peleterianum, Form etc. der äusseren Blätter auf H. Auricula, der innern auf H. Peleterianum und florentinum zugleich. Die Haare der Hülle sind noch von Peleterianum, die reichen Drüsen von Auricula, die Schuppen und Bracteen deuten auf Peleterianum und Auricula. Die Verzweigung lässt florentinum-Einwirkung erkennen.»

H. tephodres N. u. P. = florentinum + tardans nov. ssp. citrinum Zahn et Besse.

Stengel bis zum Köpfchen 1. Ordnung 21-25 cm hoch, schlank. aufrecht, etwa verbogen. Kopfstand gablig, grenzlos, gleichgipflig. Akladium 4—19 cm lang = $\frac{1}{5}$ — $\frac{3}{4}$ des ganzen Stengels, Strahlen 2. Ordnung 1-2, Ordnungen nur 2, Kopfzahl 2-3. Blätter, äusserste spatelig-lanzett, stumpflich, mittlere und innerste lanzett bis schmallanzett, spitz, etwas glaucescierend, 1 kleines Stengelblatt nahe dem Grunde. Hülle 8-9 mm lang, oval mit gerundeter, nach dem Verblühen mit gestutzter Basis; Schuppen schmal, höchstens 1 mm breit, spitz, dunkel - fast schwärzlich - kaum gerandet. Bracteen grau. Haare hell, an Hülle und Stengel spärlich, an ersterer 1,5 mm, an letzterem 2 mm, gegen den Grund 3 mm lang; auf den Blättern oberseits zerstreut, bis 6 mm lang, steiflich, unterseits spärlich bis fast 0, an Rand und Hauptnerv etwas zahlreicher. Drüsen an Hülle und Kopfstiel mässig zahlreich, am Stengel, d. h. vom Akladium abwärts, sehr vereinzelt und bald verschwindend, sonst 0. Flocken an den Schuppen reichlich, Ränder schwach flockig bis flockenlos. Kopfstiele filzig, Stengel bis zum Grund +mässig flockig; jüngere Blätter oberseits spärlich flockig, ältere flockenlos, unterseits ziemlich reichlich flockig bis leicht filzig. Blüten hellgelb, daher der Name H. citrinum. Stolonen kurz und dicklich oder bei andern Exemplaren nur etwas gestielte Rosetten. Près secs. Simplon. Altitude 1950 m. Juli 1891. leg. M. Besse.

II. Archieracien.

H. Schmidtii Tausch Gruppe Schmidtii 3. ssp. cyaneum A—T. Wallis.
— — Gr. Crinigerum Fr. 1. ssp. crinigerum Fr. α. Vulpianum Zahn, Saas, Kt. Wallis.

H. glaucomorphum Zahn = Schmidtii-glaucum Zahn (H. bifidum Koch. Syn. etc.) Turtmanntal im Wallis, H. silvaticum L. Gruppe Praecox Sch. Bip. 2. ssp. prasiophaeum A-T et Gautier, Zürich. (Mauern der «wilden» Sihl.) — Gr. Praecox. 3. ssp. **fragile** Jord. Vevey, Schaffhausen. — Gr. Cirritoides 1. ssp. cirritoides Zahn. Valser-Berg, Graubünden. - Gr. Atropaniculatum Zahn, «Hieher sind die ersten Uebergänge von Gr. Silvaticum zn atratum zu zählen.» Derartige Formen am Simplon und im Engadin. - Gr. Crepidiflorum. 1. ssp. crepidiflorum Polak. Zugehörige Formen im Eginental. H. vulgatum Fr. Gr. Haematodes Vill, 1. ssp. haematodes Vill f. maculatum Sm., Wallis. - Gr. Vulgatum. 2. ssp. alpestre, Uechtr. Alpen. - - id. 3. ssp. irriguum Fr. Alpen. - - Gr. Anfractum Fr. 1. ssp. anfractum Fr. Painsec, Val d'Anniviers, Saastal. H. umbrosum Jord. = vulgatum-silvaticum Zahn. — Gr. Umbrosum 1. ssp. medianum Gris. Bei Sufers, Graubünden. - Gr. Umbrosum 2. ssp. umbrosum Jord. Wallis: Ardon, Leuk, Sion. - — id. 3. ssp. commixtum Jord. Sumpfgegenden des Jura. H. caesium Fr. = silvaticum-glaucum Zahn. — — Gr. Caesium Fr. 1. ssp. caesium Fr. Bagnetal, Sanetsch. Simplon, Bernina. -- - Gr. Bifidum Kit. 1. ssp. bifidum Kit. Wallis: Zanfleuron. - - id. 3. ssp. lepidum A-T. Val d'Anniviers, Wallis. — Gr. Subcaesium Fr. 1. ssp. subcaesium Fr. α. gen. Wallis, Engadin; β incisifolium Zahn. Wallis, Engadin; r abrasum Zahn. Domern ob Oberwil i./Simmental. δ subglandulosum Zahn. Binntal, Eisboden i./Grindelwald. - id. 2. ssp. pseudoligocephalum Zahn. Wallis. - id. 4. ssp. pseudopraecox Zahn (H. praecox alpicolum Gremli p. p.) Bernina.

- — id. 5. ssp. psammogenes Zahn. Hinterrhein.
- H. incisum Hoppe. = silvaticum > villosum NP. Vielfach verkannte, sehr formenreiche und auch verbreitete Art!
- — Gr. Murrianum A—T. 1. ssp. Murrianum A—T. Simmental, Adelboden, Unterschächental, Engadin: Piz Padella.
- — id. 2. ssp. Hittense Murr. α. genuium. Unterschächental: Windgälle gegen das Mettener Bützli.
- — id. 2. ssp. Hittense β Montafonense Murr. Kistenstöckli, Piz Dado, Griestal, Samnaun.

4. ssp. anthyllidifolium Murr. Samaden.

- — Gr. Incisum Hoppe, 3. ssp. ovale Murr. Samnaun, 7. ssp. senile Kerner. Alpengebiet.
- — id. 10. ssp. muroriforme Zahn. Ganze Alpenkette.
- H. cirritum A-T. = silvaticum-glanduliferum NP.
 - Gr. Cirritum A—T. 1. ssp. cephalotes A—T. Samnaun. (Unter-Engadin.)
 - 2. ssp. trichopsis Zahn (incis. v. Schleicheri Paiche)
 Samnaun.
 - 3. ssp. hypochoeroideum A—T. Wallis, Valser-Berg, Samnaun.
 - 4. ssp. melanops A-T. Wallis, Engadin, Samnaun.
 - 5. ssp. cirritum A—T. Gr. St. Bernhard, Alpen von Foggenburg, im Kt. Freiburg (?).
 - 6. ssp. elisum A-T. Gr. St. Bernhard.
- H. Paicheanum A—T. = (silvaticum—piliferum—villosum) Zahn ssp. Paicheanum. Bagnetal?
- H. vogesiacum Moug. = silvaticum < cerinthoides Zahn.

2. ssp. lividum A—T. Les Combes du Gr. St.-Bernard. dazu H. Combense Zahn. id. (ob lividum < silvaticum? Z.)

- H. rupicoliforme Zahn = silvaticum > diabolinum Zahn. (H. rupicolum Favrat in herb. et H. expallens f. depressa A—T. in herb. Käser). Val Fex und Val Bevers im Ober-Engadin.
- H. intertextum A—G. = silvaticum-longifolium Zahn. ssp. sublongifolium Zahn (Kaeserianum A—T. in sched.). Samaden, Ober-Engadin.
- H. graniticum Schultz-Bip. = silvaticum Schmidtii Zahn.
 - 6. ssp. pseudocyaneum Zahn. Gr. St. Bernhard und Formen bei Ecône (Wallis) und Fusio im Val Maggia.

- 7. ssp. cinerascens G. Gren. Visp, Sembrancher (Wallis), Romont und bei Neuchâtel.
- H. Ausserdorferi Hausmann = vulgatum-incisum Zahn.
 - 4. ssp. Ausserdorferi Hsm. «Auch im Berner-Oberland kommen derartige Formen vor.» Zahn. Samnaun!
- H. saxifragum Fr. = vulgatum—Schmidtii Zahn. Gr. Onosmoides Fr.

 1. ssp. subrude A—T. Wallis: Salvan-Berisal, Painsec,

Untere Vispertäler.

- 3. ssp. Sempronianum Wolf. Wallis: Orsières, Chippis, Vercorin, Visp etc.
- H. pellitum Fries—tomentosum—silvaticum NP. Gr. pseudolanatum A—T. 3 ssp. pseudo-Laggeri Zahn. Binn (Wallis).
- H. rupestre All. == pictum—silvaticum Zahn. 2. ssp. pictiforme Zahn-Wallis: Nax, Visp, Brig, Varon-Leukerbad.
- H. Sandozianum Zahn = pictum—Trachselianum Zahn. (H. paradoxum Gremli.)
 Wallis: Route d'Aigle au Sépey, angeblich auch zwischen Brig und Berisal.
- H. humile Jacq. Gr. Humile. 1. ssp. humile Jacq. Alpen und Jura. Felsen am Hörnli, Kt. Zürich, leg. Lehrer Kägi und Dr. O. Nägeli, 1903. 2. ssp. pseudo-Cotteti Zahn. «Erster Uebergang von humile zu silvaticum». Ripprechtengrat bei Oberwyl im Simmental.
- H. Kaeserianum Zahn = humile—glaucum Zahn. 1. ssp. lacerifrons
 Zahn. Am Weg hinter dem Dorf Samnaun. U.-Engadin.
 2. ssp. Kaeserianum Zahn. Campolungopass ob Fusio (Tessin), leg. Correns.
- H. cærulaceum A—T. = humile-Schmidtii Zahn. Gr. Teutonianum Zahn = humile > Schmidtii, ssp. Teutonianum Zahn. Felsen bei St.-Maurice (Wallis).
- H. squalidum A-T = humile-silvaticum Zahn. (H. Cotteti Godet.) Gr. Pseudohumile Zahn, ssp. pseudohumile α. gen. Reidenbach i./Simmental und Gasterental bei Kandersteg.
- — β. flocciceps. Reidenbach i./Simmental. Andere Formen bei Ormonts, Bex, Montbovon, Stockhorn, Creux du Van, Bagnetal, Binn, Alpes de Vouvry.
- — Gr. Erucifolium A—T. 1. ssp. erucifolium A—T α. glandulosum Zahn. Samnaun, U.-Engadin.

- β. trichophorum Zahn. Samnaun, Reidenbach.
- 2. ssp. Prinzii Kaeser. Samnaun.
- — Gr. Subcaesiiforme Zahn, ssp. subcaesiiforme Z. Reidenbach u. Samnaun.
- H. Maureri Zahn = humile-dentatum Kaeser. 1. ssp. Maureri Zahn. Fuss der Dent du Rutt, Alpes de Château d'Oex. 2. ssp. jugicolum Zahn. Grubenpass ob Partnun (Prättigau).
 3. ssp. pseudo-Gaudini Zahn. Hinter dem Dorf Samnaun (U.-Engadin). Schattig Ripprechten ob Oberwyl (Simmental).
- H. Kerneri Ausserdorfer = humile-incisum Zahn. 3. ssp. knautiifolium A—T. Verwandte Formen mit H Maureri typ.
 Alpen von Château d'Oex: Parey. 4. ssp. Issense Murr
 Bei Reidenbach im Simmental. 5. ssp. Abbatiscellanum,
 Dutoit-Haller. Aufstieg von der Meglisalp zum Säntis.
 (Dr. Dutoit-Haller.)
- H. alpinum L. Gr. Alpinum. 1. ssp. alpinum L. α . gen. Alpen. β . albovillosum Frob. Alpen.
 - δ. gracilentum A-T. Hochalpen.
 - ε. pumilum Hoppe. Bagnetal, Albrun, Eginental, Albula.
 - ζ. subfoliosum Z. Alpen, grasige Weiden.
 - 2. ssp. melanocephalum Tausch α . normale. Saastal.
 - δ. pseudocapnoides Zahn. Avers, Splügen.
 - ε. intermedium A-T. Oberalp-Pass, Avers.
- — Gr. Halleri Vill. 1. ssp. Halleri Vill. α. gen. Wallis und Engadin.
 - β. uniflorum Gaud. Wallis, V. Tuors (Graubünden).
 - γ. milleglandulum Zahn. Simplon.
 - δ. odontoglossum A—T. Gr. St. Bernhard, Simplon, Grimsel, Sertigtal.
 - 2. ssp. calenduliflorum Backh. β . subcalenduliflorum Zahn. Val Avers.
- H. cochlearifolium Zahn = alpinum-glanduliferum NP. = cochleare Kerner in N. P. Archh. p. 258.
 - 1. ssp. *cochlearifolium* Z. Simplon, Furka, Splügen, Engadin.
 - 2. ssp. pseudalpinum NP. Simplon.
- H. nigrescens Willd = alpinum-silvaticum Zahn. Gr. Decipiens Tausch.

- 4. ssp. pseudo-Halleri Zahn α . subpumilum Zahn. Alpen: Wallis und Ost-Schweiz.
- 5. ssp. nigrescentiforme Zahn. Alp Martella und Tamona im Weisstannental, Splügenpass, Ob Hinterriese (Kurfirsten), Graue Hörner, Brüggerhorn bei Arosa, Avers, Klimsenwand a./Pilatus.
- 6. ssp. pseudo-Rhaeticum Zahn. Zwischen den Alpen von Morcles und Fully, Zwischenbergen: Fussweg Furken-Gemeinealp, und eine Form auf dem Simplon.
- — Gr. Nigrescens Willd. 2. ssp. Rhæticum Fr. α. gen. Standorte bekannt.
 - β. sub-Rhaeticum Zahn. Sertigtal (Davos), Les Gorges (Wallis).
- H. atratum Fr. = alpinum < silvaticum Zahn. Gr. Atratum. 2. ssp. pseudonigrescens Zahn. Maienwand, Eginental, Griestal im Schächental, Muottas bei Samaden.
 - 3. ssp. atratum Fr. α . gen. Nur Sudeten und Tatra! β . eualpestre Zahn. Wallis und Engadin.
 - 7. Helveticum Zahn. Eginental, Rhonegletscher.
- — Gr. Submurorum Lindebg. 2. ssp. Samnaunicum Zahn. Eginental. Samnaun. 3. ssp. dolichaetoides Zahn. Sertigtal, (Davos).
- H. Arolae Murr = alpinum-silvaticum-villosum Zahn. 2 ssp. Arolae Murr. Pianascio bei Fusio (Tessin), Piz Padella (Ober-Engadin). 4. ssp. subsensile Zahn, Samnaun.
- H. dolicheatum Zahn = alpinum > vulgatum Zahn. 1. ssp. dolichae.
 tum Zahn, Furka, Maienwand, Sertigtal (Davos). 2. ssp-brachypogon Zahn. Sertigtal. 3. ssp. adenophyton Zahn polychaetum—Bocconei. Sertigtal.
- H. Bocconei Griseb. = alpinum—vulgatum Zahn, Gr. Bocconei. 2. ssp.
 Bocconei Griseb. α. gen. Bekannte Standorte im Wallis,
 Engadin und Davos.
 - β. glandulosissimum Z. Simplon, Maienwand, Oberalppass, Avers, Samnaun.
 - γ. minoriceps Z. Bei Samaden, Ober-Engadin.
 - 3. ssp. Davosense Zahn = Bocconei-Halleri Z. Sertigtal.
- — Gr. Simia Huter. ssp. simia Huter. Simplon, Maienwand, Samnaun.

- H. Vollmanni Zahn = alpinum-vulgatum-silvaticum. 2. ssp. brachyanthum Zahn. Samnaun. 3. ssp. dolichaetiforme Zahn = dolichaetum-silvaticum Zahn. Sertigtal. 4. ssp. Vollmanni Zahn α. gen. Rhonegletscher.
 - β. epilosum. Sertigtal.
 - 5. ssp. silvaticiforme Zahn. Samaden.
- H. amplexicante L. I. Gr. Amplexicante. 1. ssp. amplexicante L.
 α. gen. Wallis bis Oberwald; Rofflaschlucht.
 - β. sessilifolium A-T. Wallis.
 - γ. subhirsutum A—T (H. speluncarum A—T). Wallis: Vouvry, Salvan, Saas-Fée.
 - d. spelaeum A-T. Vernayaz-Salvan.
 - ssp. Berardianum A—T α. gen. Wallis, Tessin, Engadin, Säntis, Felsen am Hörnli! (Kt. Zürich.) leg. Lehrer Kägi und Dr. O. Nägeli, 1903.
 - β . petraeum Hoppe und γ . subamplexicaule A—T im Tirol.
- — H. Gr. Pulmonarioides Vill. 1. ssp. pulmonarioides Vill. α . gen. Salève, Wallis, Waadt, Freiburg etc.
 - β. trichocalathium Zahn (Val Bono, Südtirol).
 - δ. pseudoligusticum Gremli (H. ligusticum Lagg. u. H. amplexic. aureum Gaud.). Wallis: Roc percé, Lourtier!
 - 2. ssp. subvulgatum A—T. (H. pedemontanum Dutoit-Haller). Cognetal: Alp Chavanis.
- H. squarrosum Zahn = amplexicaule < humile Zahn. Felsen bei St.-Maurice im Wallis.
- H. adenodermum Zahn = albidum-alpinum-silvaticum Zahn. Sertigtal bei Davos unter der westlichen Bergseite!
- H. prenanthoides Vill. Gr. Prenanthoides Vill. 2. ssp. spicatum All. Wallis und Simmental. (Klus bei Reidenbach und Umgegend.)
 - 3. ssp. bupleurifolium Tausch.
 - α. perfoliatum Fröl. Bagnetal, Bex, Freiburger Alpen, Grindelwald.
 - β. bupleurifolium Tausch. Grindelwald, Realp, Splügen, Samnaun.
- — Gr. Lanceolatum Vill. 1 ssp. strictum Fr. Wallis, Simmental, Tessin.

- 2. ssp. lanceolatum Vill.
- β. strictissimun Fröl. Wallis, Waadtländer Alpen, Simmental, Engadin.
- γ. ephemeridifolium A-T. Bei Tschamut am Oberalppass, Samnaun.
- 3 ssp. praeruptorum Godr. Grindelwald, Ulrichen, Engelberg.
- H. cydoniifolium Vill = prenanthoides > villosum Zahn. Gr. Trichodes Griseb. 2. ssp. Cottianum A—T. Gr. St. Bernhard.
- — Fr. Parcepilosum A—T. 1. ssp. parcepilosum A—T. Gr. St. Bernhard, Gramont, Jaun, Klus bei Reidenbach. 2. ssp. subaeruginosum Zahn. Klus bei Reidenbach (Simmental).
- — Gr. Mespilifolium A—T. ssp. mespilifolium A—T. Mont Pilat ob Allières, Klus bei Reidenbach im Simmental.
- H. subelongatnm NP = valdepilosum-silvaticum NP. Gr. Subelongatum NP. 3. ssp. Muerrense Zahn. Mürren!
- H. Corrensii Käser = valdepilosum humile Z. Zu Ehren von Herrn Prof. Dr. Correns in Leipzig benannt! Nessli zwischen Klus- und Walop-Alp ob Reidenbach (Simmental). leg. J. B. Maurer.
- H. doronicifolium A—T = cydoniifolium—silvaticum Zahn. Gr. Doronicifolium A—T. ssp. doronicifolium A—T α . gen. Dent d'Oche; Jaun.
- β. cinerascens A—T. Alpligen ob Oberwyl im Simmental.
 Gr. Adenocalathium Z. ssp. adenocalathium Z. Sertigtal (Davos).
- H. subtilissimum Zahn = prenanthoides—Schmidtii Zahn. Eine Form mit stärker gezähnten Blättern auf dem Gr. St. Bernhard.
- H. juranum Fr. = prenanthoides—silvaticum Zahn. Gr. Pseudo juranum A—T. 2. ssp. prenanthopsis Murr. et Zahn. Reidenbach; Simplon; Oberalp-Pass; Gerental bei Oberwald (Ober-Wallis). 3. ssp. sublanceolatum Zahn. Bei Tschamut am Oberalppass. 4. ssp. subperfoliatum A—T α. gen. Voirons; Creux du Van (Jura).
 - β. aligerum A—T. Ob Oberwyl im Simmental.
 - — Gr. juranum Fr. β . 1. ssp. juranum Fr. β . coarctatum A—T. Wallis, Splügen, Sertigtal.

- 7. ramosum A-T. Obergestelen (Wallis). 2. ssp. jaceoides A-T. Alpes de Vouvry; Binntal (Wallis). 3. ssp. Segureum A—T. Val d'Anniviers, rechtes Ufer; Binntal (Wallis). - Gr. Wimmeri Uechtr. 1. ssp. Wimmeri Uechtr. Sehr ähnliche Formen in den Alpen von Vouvry (Wallis). 3. ssp. exilentum A-T. Simplon, Splügen. H. integrifolium Lange = prenanthoides-silvaticum-vulgatum Zahn. Gr. Hemiplecum A-T. 2. ssp. pseudohemiplecum Zahn. a. floccosum Z. Col de la Croix (Ormonts-Gryon). β. Vaudense Zahn. Trachy sur Bex, dann Gryon, Pont de Nant. herb. W. Bernoulli. γ. ramoso-fastigiatum A-T. Reidenbach; Weisstannental. — Gr. Subalpinum A—T. 1. ssp. subalpinum A—T α. gen. Alpes de Vouvry. β. ellipticum A—T. Entremonttal; Leuk; Binntal; Klus bei Reidenbach; Grindelwald; Avers; Sertigtal. ellipticum f. papyraceum A - T. Steiniwald bei Reidenbach. 7. ramosum A-T. Lavey (Wallis). 2. ssp. crepidifolium A—T. Zermatt. - Gr. Erythropodum Uechtr. 2. ssp. obscuratum Murr. Sertigtal; Samnaun. H. Dovrense Fr. = prenanthoides-vulgatum Zahn. Gr. Rapunculoides A—T. ssp. rapunculoides A—T α. protractum A—T. Alpes de Vouvry (Wallis). - - β . contractum A—T. Sertigtal (Davos); ---- γ . intermedium A—T. Bourg-St. Maurice; — — δ. subintermedium Zahn. Reidenbach im Simmental. H. Jaquetianum Zahn = prenanthoides > amplexicaule? Zahn. Aux
- Combes auf dem Gr. St. Bernhard; Grengiols; Reidenbach.

 H. Hagetschweileni Zahn Inquationum > silvaticum Zahn Boiden
- H. Hegetschweileri Zahn = Jaquetianum > silvaticum Zahn. Reidenbach im Simmental.
- H. stenoplecum A—T. = prenanthoides > albidum Zahn. Gr. St. Bernhard; Sertigtal; Samnaun.

- H. ochroleucum Schl. = prenanthoides albidum Zahn. Gr. Ochroleucum Schl. ssp. ochroleucum Schl. a. fuscum A-T. Haut d'Alesse; Dzéman de Morcles; Gr. St. Bernhard. β. cinereum A—T. Ob Wallis? 7. subepilosum Zahn. La Baux (Gr. St. Bernhard). Gr. Pseudopicris A-T. 2. ssp. mycelioides Griseb. a. fuscum A-T. Wallis: Gr. St. Bernhard; Kapfloch am Simplon; Eginental, Sertigtal, Samnaun. β. cinereum A-T. Maienwand, Gr. St. Bernhard; Griestal bei Unterschächen; Splügen, Valser-Berg. 7. trichocephalum Zahn. Tschams im Val Samnaun. 3. ssp. pseudopicris A-T. Binntal; Eginental; Maienwand. 4. ssp. Christii A-T = jurano × picroides A-T. Simplon; Maienwand. H. pallidiflorum Jordan = prenanthoides < albidum Zahn. 1. ssp. Lantoscanum Burn und Greml. a. Seringeanum Zahn. Maienwand, Avers. - β. Lantoscanum B. u. G. Eine ähnliche Form Maienwand. 2. ssp. Huteri Hausm. \(\beta \). subcinereum. Simplon, Maienwand. H. pseudostenoplecum Zahn = juranum-ochroleucum. Sertigtal! Dazu vielleicht H. ochroleucum v. Schneideri Grml. H. laevigatum Willd. Gr. Gothicum, ssp. pseudo-Gothicum A-T. Gryon, Waadt, herb. W. Bernoulli. H. constrictum A-T = laevigatum < prenanthoides Zahn. Randogne im Wallis, leg. Besse. H. umbellatum L. α. gen. forma limonium Griseb. Gryon, Waadt leg. W. Bernoulli. H. Sabaudum L. Gr. Autumnale ssp. sabaudiforme Zahn. Thonon. (leg. Christ in herb. Bernoulli.) - Gr. silvestre Tausch. Wallis (bis Brig), Genf, Neuen-
- Wallis: Sitten etc.

 H. deltophyllum A-T = Sabaudum—vulgatum Zahn. «Schweiz:?

 Bois de Bay bei Genf; Wallis? könnte auch in andern
 Gegenden des Gebietes gefunden werden.»

- Gr. sublactucaceum Zahn. 2. ssp. Sedunense Gremli.

burg, Bern (Thun), Schaffhausen.

- H. Valesiacum Fr. = Sabaudum-prenanthoides Zahn. Gr. Pseudo-Valesiacum Zahn (H. valesiac. × boreale? Favre et Wolf). ssp. pseudo-Valesiacum Z. Wallis: Vercorin.
- — Gr. Valesiacum Fr. ssp. Econense Zahn. (Sedunense > prenanthoides Z.) Wallis: «Ecône etc.» Zwischen Lavey und Morcles, herb. W. Bernoulli.
- — Gr. Bifrons A—T. ssp. bifrons A—T α. gen. Wallis: Branson, Bovernier, Orsières, etc.
 - β. trichoprenanthes Zahn. Orsières, zwischen Lavey und Morcles; herb. W. Bernoulli. (H. prenanthoides ramigerum Lagg in sched.)
- **H. curvidens** Jordan. = Sabaudum umbellatum Zahn. Wallis: Folaterres.
- H. racemosum W. Kit. 3. ssp. Joratense Gremli. Bois de Jorat sur Lausanne.
- H. Favrati Muret = racemosum-prenanthoides Zahn. Bois de Jorat sur Lausanne.